

54 Butenand
577 17
92 Butenand

Adolf Butenandt

**Biochemiker · Hormonforscher
Wissenschaftspolitiker**

Von
Professor Dr. Peter Karlson
Marburg/Lahn

Mit 59 Abbildungen



Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft mbH Stuttgart 1990

54 BUTENANDT

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
---------------	---

I. Jugendzeit

Elternhaus	11
Schule	14
Jugendfreunde und musische Interessen	17
Student in Marburg	21
Chemie oder Biologie?	24

II. Die Göttinger Zeit 1924–1933

Die Universität Göttingen in den 20er Jahren	27
Dissertation	32
Isolierung des Oestrone	37
Strukturermittlung des Oestrone	42
Weitere Arbeiten über Keimdrüsenhormone	44
Adolf Butenandt als Privatdozent	46
Wissenschaftliche Arbeiten	
Arbeiten über Rotenon und verwandte Pflanzeninhaltsstoffe	48
Isolierung und Strukturklärung des Follikelhormons Oestron	52
Isolierung und Identifizierung des Androsterone	57

III. Die Danziger Zeit 1933–1936

Der Freistaat Danzig im Jahr 1933	63
Lehre und Forschung in Danzig	67
Die Familie Butenandt und der Arbeitskreis in Danzig	71
Wissenschaftliche Arbeiten	
Isolierung des Corpus-luteum-Hormone	74
Arbeiten über Androgene	77
Partialsynthesen in der Steroidreihe	79

IV. Die Reise nach Nordamerika 1935

Überfahrt und New York	83
Boston und Cambridge	85
Montreal und Toronto	87
Rochester und Chicago	88
Kalifornien	90
Die Rückreise	92

V. Die Dahlemer Zeit 1936–1944

Die Kaiser-Wilhelm-Institute	95
Berufung von Adolf Butenandt nach Dahlem	98
Arbeitskreis Butenandt in Dahlem	103
Wissenschaftliches Programm	111
Virusforschung am Kaiser-Wilhelm-Institut für Biochemie	114
Die Kriegsjahre	118
Wissenschaftliche Arbeiten 1936–1944	
Untersuchungen zum Krebsproblem	126
Gen-Wirkkette der Augenpigmentbildung bei Insekten	132
Der Sexuallockstoff des Seidenspinners	135
Arbeiten über Saponine und Cholesterin	136

VI. Die Tübinger Jahre 1944–1956

Das Leben in Tübingen bis Kriegsende	139
Die ersten Wochen der Besatzungszeit	144
Die Universität Tübingen in den ersten Nachkriegsmonaten: der Wiederaufbau ...	151
Das Physiologisch-Chemische Institut der Universität und die akademische Lehre	154
Das Schicksal der Kaiser-Wilhelm-Institute in der französischen Besatzungszone ..	160
Neuaufbau der Wissenschaftsorganisation	163
Tübingen – eine südwestdeutsche Hochburg der Kultur, 1945–1950	169
Hunger und Kälte – und Fröhlichkeit	172
Der Ruf nach Basel	181
Wissenschaftliche Arbeiten in Tübingen	
Krebsforschung	184
Die Augenpigmente der Insekten	185
Der Seidenspinners als Laboratoriumstier	186
Ecdyson – das Metamorphosehormon der Insekten	188
Der Sexuallockstoff und andere Probleme der Insektenbiochemie	190
Weitere Arbeitsgebiete	191

Wissenschaftliche Arbeiten: chemische Ergebnisse	
Cyclopentanophenanthren-Derivate	192
Versuche zur Penicillin-Synthese	193
Die Gen-Wirkkette: 3-Hydroxy-kynurenin als Zwischenprodukt und die Natur des Augenfarbstoffs	193
Ecdyson	196

VII. Forschung und Lehre in München 1956–1960

Der Ruf nach München	201
Das Max-Planck-Institut für Biochemie in München und seine Arbeitsgruppen ...	203
Das Institut für Physiologische Chemie der Universität München	210
Die Familie Butenandt in München	213
Wissenschaftliche Arbeiten 1956–1960	
Übersicht	216
Der Sexuallockstoff des Seidenspinners <i>Bombyx mori</i>	216

VIII. Präsidentschaft der Max-Planck-Gesellschaft 1960–1972

Wahl Adolf Butenandts und Aufbau des Präsidialbüros in München	221
Außenpolitik	225
Innenpolitik, Satzungs- und Strukturfragen	235
Das Verhältnis der Max-Planck-Gesellschaft zu den Universitäten	239
Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	242
Grundsätze für Neugründung und Schließung von Max-Planck-Instituten	243
Neugründungen geisteswissenschaftlicher Institute	245
Neugründungen in der Chemisch-Physikalisch-Technischen Sektion	248
Neugründungen in der Biologisch-Medizinischen Sektion	251
Biochemie-Zentrum in Martinsried bei München	252
Institute, die nicht gegründet wurden	255
Fazit einer Präsidentschaft	257

IX. Ruhestand

Ehrenpräsidentschaft	259
Pläne	261
Tätigkeiten in Akademien, Herausgeberkollegien und Kuratorien	262
Aktivitäten eines Ruheständlers	266
Trauer und Freude	269
Geburtstagsfeste	271
Die Persönlichkeit Adolf Butenandt	273

X. Anhang

Lebensdaten und Ehrungen	277
Chronologisches Verzeichnis der wissenschaftlichen Arbeiten von Adolf Butenandt	281
Anmerkungen	294
Bildnachweis	332
Namenverzeichnis	333